



Foto: Bauer

Großregner für den Osten

Bauer Der steirische Landtechnikanbieter Bauer, Weltmarktführer im Bereich Beregnungstechnik und Gülle, entwickelte ein leistungsstarkes Bewässerungssystem für Äcker in Osteuropa.

Der „Quadrostar QS 100“ verteilt bis zu 300 Kubikmeter Wasser pro Stunde auf 100 Hektar, und das sparsam und energieeffizient. Mit jeder Überfahrt beregnet die Maschine einen 126 Meter breiten Streifen. Entwickelt wurde der QS 100 für einen speziellen Markt. Produktmanager Johann Gallaun: „In Russland und der Ukraine bewässern viele Großbetriebe traditionell mit weitläufigen Kanalsystemen.“ Dabei werden auf schier endlosen Ebenen im Frühjahr schmale Kanäle ausgehoben. Diese führen kilometerweit, im Abstand von 124 Metern, parallel über die Felder. Bewässerungsraupen pumpen das Wasser auf die Felder. „Abertausende Hektar werden auf diese Weise bewässert – egal ob Gemüse oder Mais. Die vorhandene Technik ist aber veraltet und energieintensiv“, so Gallaun. Im vergangenen Winter entwickelten die Bauer-Ingenieure im steirischen Voitsberg nun den Quadrostar QS 100. Er braucht nur halb so viel Energie wie die bisher

eingesetzten Bewässerungsraupen. Und der QS 100 findet mit 2,8 bar GesamteinSpeisedruck das Auslangen. Damit ist er der Konkurrenz am Markt um das eine oder andere Bar überlegen. Herkömmliche Schlauchtrommelmaschinen benötigen 10 bis 12 bar Pumpendruck. Angetrieben werden die Pumpe und der Stromgenerator von einem 62-PS-Motor von John Deere. Der QS 100 bewegt sich mit bis zu 200 Metern pro Stunde übers Feld. „Während die herkömmlichen Maschinen auf diesen Feldern gut 20 Liter Treibstoff je Stunde brauchen, kommt der Quadrostar mit 9,5 Litern aus“, so Gallaun. Das macht das System unschlagbar günstig – nur mit der Einschränkung, dass der QS 100 eben ein spezielles Kanalsystem braucht. Gelenkt wird der QS 100 mittels Furchensteuerung. Die Auslieferung der neuen Bauer-Maschine startet noch heuer. ♦

Internet-Tipp:
www.bauer-at.com